

ORGANISATORISCHES

Tagungsveranstalter

Verbund Support for Torture Victims bestehend aus den Ambulatorien für Folter- und Kriegsoffer Bern, Genf, Lausanne, Zürich sowie dem Schweizerischen Roten Kreuz www.torturevictims.ch

Kontakt- und Auskunftspersonen

Thomas Hofer
E-Mail: thomas.hofer@redcross.ch
Telefon 031 960 75 58

Franziska Lebo
E-Mail: franziska.lebo@redcross.ch
Telefon 031 960 75 22

Tagungsort

Hotel Ambassador SPA
Seftigenstrasse 99, 3007 Bern
Telefon 031 371 41 17
E-Mail: ambassador@fhotels.ch
www.ambassador.ch (Lageplan)

Tagungskosten

CHF 100.–
inkl. Pausenverpflegung, Lunch, Tagungsunterlagen.
Zahlbar bis 30 Tage nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Sie erhalten eine Rechnung mit Einzahlungsschein und Lageplan.

Anmeldeschluss ist der 26. November 2009

Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss stellen wir CHF 50.– Verarbeitungsgebühr in Rechnung.

Tagungssprachen

sind Deutsch und Französisch. Tagungsunterlagen sind auch in französischer Sprache erhältlich. Referate werden simultan übersetzt. Workshops finden entweder auf Deutsch oder Französisch statt.

Adresse:

Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer SRK
Franziska Lebo
Werkstrasse 16
Postfach
3084 Wabern

Fachtagung des Verbundes «Support for Torture Victims»

der Ambulatorien für Folter- und Kriegsoffer
Bern, Genf, Lausanne und Zürich

Internationaler Tag der Menschenrechte
Donnerstag, 10. Dezember 2009
im Hotel Ambassador Bern



Das vergessene Trauma – Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Migrationfamilien

Appartenances

HUGU
Hôpital Universitaire de Genève

UniversitätsSpital
Zürich

support
for
torture
victims

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

bitte
frankieren

Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer SRK
Franziska Lebo
Werkstrasse 18
Postfach
3084 Wabern

Über die Folgen von Traumatisierungen bei MigrantInnen bestehen zahlreiche Erkenntnisse. Aber es stellen sich auch Fragen: Was bedeutet eine Traumatisierung für die Partnerschaft? Wie ergeht es den Kindern von traumatisierten Eltern? Welche Unterstützung brauchen Kinder und Jugendliche aus betroffenen Familien?

Die Fachtagung des Verbundes «Support for Torture Victims» hat zum Ziel, die Bedeutung des Traumas für das Zusammenleben in der Familie auszuleuchten und zu diskutieren.

PROGRAMM

08.30 Uhr Eintreffen und Kaffee

09.00 Uhr **Begrüssung**
Angelika Louis, Leiterin afk SRK

Transkulturelle Therapien mit schwer traumatisierten Flüchtlingen und ihren Familien – Erfahrungen aus der französischen Ethnopsychanalyse (in franz. Sprache)

PD Dr. phil. Gesine Sturm, Psychiatrische Ambulanz des Krankenhauses Avicenne und Universität Paris 13

Trauma – Partnerschaft – Elternschaft: Im Spannungsfeld zwischen Folgen und Bewältigung

Dr. phil. Revital Ludewig, Tamach (Psychosoziale Beratungsstelle für Holocaustüberlebende und ihre Angehörigen in der Schweiz)

Was kann die Enkel/-innen in ihrer Entwicklung unterstützen?

Prof. Dr. med Heinz Stefan Herzka, emeritierter leitender Dozent für Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters (Universität Zürich) und leitender Arzt am Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Zürich

Pause

Einführung Workshops

12.45 Uhr **Lunch-Bufferet**

14.00 Uhr **Workshops**

- 1) Gruppenpsychotherapie für traumatisierte Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien**
Regula Bienlein, afk SRK, und Monika Schmutz, Kantonale Erziehungsberatung Bern
- 2) Folter- und Kriegsoffer und ihre Familien**
Dr. med. Thomas Maier und Mitarbeiterinnen, afk Zürich
- 3) Trauma – Partnerschaft – Elternschaft: Im Spannungsfeld zwischen Folgen und Bewältigung**
Dr. phil. Revital Ludewig, Tamach (Psychosoziale Beratungsstelle für Holocaustüberlebende und ihre Angehörigen)
- 4) Gewalt, Migration und Familie: Strategie für die Unterstützung für die Betroffenen** (in franz. Sprache)
Dr. med. L. Subilia und Mitarbeitende, afk Genf
- 5) Absichtlich zugefügte Traumata: Verflechtung der individuellen und kollektiven Dimensionen** (in franz. Sprache)
Nathalie Bennoun und Philippe Conne, afk Lausanne
- 6) Entwicklungs- und resilienzorienteerte Traumatherapie**
Dr. phil. Hanna Wintsch, Leiterin Psychoonkologie und Sprechstunde für Psychotraumatologie Kinderspital St. Gallen

Pause

16.00 Uhr **Das traumatisierte Kind und seine Familie**
PD Dr. phil. Markus Landolt, Leitender Psychologe am Universitäts-Kinderspital Zürich

17.00 Uhr **Ende der Tagung**

Tagungsmoderation: Dr. med. Thomas Maier, afk Zürich

Anmeldung zur Fachtagung vom 10. Dezember 2009

**Das vergessene Trauma
im Hotel Ambassador Bern**

ANMELDUNG

Frau Herr

Name

Vorname

Institution/Firma

Adresse

(bitte Rechnungsadresse angeben)

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift

ich esse vegetarisch.

Ich melde mich für den folgenden Workshop an: Nr. _____ (es kann nur ein Workshop gewählt werden)